

## PRESSEMITTEILUNG

### **KTG Agrar vergrößert Anbaufläche in 2008 um fast 40 Prozent auf 25.000 Hektar: „Landwirtschaft bleibt ein Wachstumsmarkt“**

**Hamburg, den 19. Januar 2009** – Die KTG Agrar AG hat die Flächenexpansion im Jahr 2008 erfolgreich fortgesetzt und die Position als einer der größten Produzenten von Agrarrohstoffen in Europa ausgebaut. Nachdem bereits Ende September das Flächenziel für das Gesamtjahr 2008 übertroffen wurde, hat das Unternehmen im vierten Quartal noch einmal 250 Hektar gekauft: 150 Hektar in Litauen und 100 Hektar in Ostdeutschland. Damit hat KTG Agrar allein 2008 rund 7.000 Hektar Ackerland gekauft oder neu gepachtet. In Ostdeutschland wurden sechs Landwirtschaftsbetriebe übernommen. Für die Saison 2009 stehen der Gesellschaft nun mehr als 25.000 Hektar zur Verfügung. Das entspricht 250 Quadratkilometern und ist eine Steigerung um fast 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

KTG Agrar ist einer der führenden europäischen Produzenten von ökologischen und konventionellen Marktfrüchten wie Getreide, Mais und Raps. Vorstandsvorsitzender Siegfried Hofreiter: „2008 sind wir um die Größe von 11.000 Fußballfeldern gewachsen. Im vierten Quartal haben wir uns auf die Integration der neuen Flächen und Betriebe konzentriert.“ In den letzten Monaten des Jahres wurden Pachtverträge von 3.000 Hektar bis zum Jahr 2020, einige sogar bis 2025, verlängert. „Damit unterstreichen wir die Nachhaltigkeit unserer Arbeit“, betont Hofreiter. Die durchschnittliche Laufzeit aller Pachtflächen beträgt mehr als zehn Jahre. „Das bedeutet hohe Planungssicherheit.“

Das börsennotierte Unternehmen ist für 2009 gut gerüstet. „Wir verfügen über eine solide Eigenkapitalquote und wollen weiter wachsen“, sagt Finanzvorstand Wolfgang Bläsi. „Bei unseren Bankpartnern spüren wir starke Unterstützung.“ Schon 2010 will KTG Agrar mehr als 30.000 Hektar bewirtschaften. Dabei soll die Eigentumsquote von derzeit 18 Prozent auf mindestens 20 Prozent erhöht werden. Das Unternehmen will die Vorteile der großflächigen Landwirtschaft konsequent nutzen und deswegen vor allem an den bestehenden Standorten in Ostdeutschland und Litauen wachsen. Aber auch Schritte in neue Länder sind möglich. Siegfried Hofreiter: „Insbesondere in Nordosteuropa gibt es für die Landwirtschaft interessante Gebiete. Wir expandieren jedoch nur sehr gezielt und erst nach genauer Analyse der geografischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.“ Wesentliche Kriterien

für den Landwirtschaftskonzern sind Niederschlagsmengen, Bodenqualität und Rechtssicherheit. Die Biogasproduktion, mit ihren stabilen Umsätzen und attraktiven Margen, soll ebenfalls weiter ausgebaut werden. Derzeit betreibt KTG Agrar elf Biogasanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 7,5 Megawatt. Hofreiter: „Die Landwirtschaft bleibt ein Wachstumsmarkt und wir verfügen nicht nur über die Finanzkraft, sondern über 15 Jahre Erfahrung in der großflächigen Landwirtschaft. Wir sehen in der Krise eine Chance.“

**Über KTG Agrar:**

Die KTG Agrar AG gehört mit einer ihr zur Verfügung stehenden Fläche von mehr als 25.000 Hektar zu den führenden Produzenten von Agrarrohstoffen in Europa. Die Kernkompetenz des Hamburger Unternehmens ist der ökologische und konventionelle Anbau von Marktfrüchten wie Getreide, Mais und Raps. Bei ökologischen Marktfrüchten ist KTG Agrar – gemessen an der Anbaufläche – Marktführer in Deutschland. Das dritte Standbein der Gesellschaft ist die Erzeugung von Bioenergie. Derzeit betreibt KTG Agrar 11 Biogasanlagen mit einer elektrischen Anschlussleistung von insgesamt rund 7,5 Megawatt. Die Gesellschaft erwirbt und entwickelt erfolgreich Agrarunternehmen, ist im Agrarhandel tätig und erzeugt und vermarktet Sonderkulturen. Die Anbauflächen befinden sich hauptsächlich in Deutschland, seit 2005 zusätzlich auch im EU-Vollmitgliedstaat Litauen. Im Geschäftsjahr 2007 hat KTG eine Gesamtleistung von 31,6 Millionen Euro und ein EBIT von 4,0 Millionen Euro erzielt. Derzeit beschäftigt das Unternehmen mit Sitz in Hamburg rund 170 Mitarbeiter.

**Kontakt:**

**Investor Relations / Presse**

Fabian Lorenz

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Tel: +49 40 36 90 50-56

E-Mail: [f.lorenz@hoschke.de](mailto:f.lorenz@hoschke.de)